

Datenblatt Erbscheinsantrag

Bitte füllen Sie das Datenblatt **vollständig** aus

1. Verstorbener (Erblasser)

	<input type="radio"/> Frau <input type="radio"/> Herr
alle Vorname(n)	
Nachname	
Geburtsname	
Geburtsdatum	
Sterbedatum, Sterbeort	
letzte Meldeadresse (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)	
letzter gewöhnlicher Aufenthalt	<input type="radio"/> in Deutschland <input type="radio"/> im Ausland, nämlich in: _____
Staatsangehörigkeit	
Familienstand	<input type="radio"/> ledig <input type="radio"/> geschieden <input type="radio"/> verwitwet <input type="radio"/> verheiratet – Ort/Land der Eheschließung: _____

2. Erbfolge

Hat der Verstorbene (Erblasser) eines oder mehrere der folgenden Dokumente in notarieller oder privatschriftlicher Form hinterlassen ?	<input type="checkbox"/> (Einzel-) Testament <input type="checkbox"/> (Gemeinschaftliches) Testament <input type="checkbox"/> Erbvertrag <input type="checkbox"/> Ehevertrag <input type="checkbox"/> Ehe- und Erbvertrag <input type="checkbox"/> Erbverzichtsvertrag <input type="checkbox"/> ein Schriftstück, welches als „Letzter Wille“ ausgelegt werden kann. Bitte unbedingt in Kopie beifügen !
--	--

Mögliche Erben:

Soweit ein Testament oder Erbvertrag vorhanden ist, die dort Benannten.

Soweit ein Testament oder Erbvertrag nicht vorhanden ist, tritt in der Regel gesetzliche Erbfolge ein.

Gesetzliche Erben sind in erster Linie: der Ehegatte und die Kinder (auch Kinder außerhalb einer Ehe oder adoptierte Kinder), alternativ Enkelkinder falls ein Kind vorverstorben ist.

Gesetzliche Erben sind in zweiter Linie: Eltern und alternativ Geschwister bzw. Nichten/Neffen falls ein Elternteil bzw. Geschwisterkind vorverstorben ist.

Erbe Nr. 1	<input type="radio"/> Frau	<input type="radio"/> Herr
Rufname		
alle Vorname(n)		
Nachname		
Geburtsname		
Geburtsdatum		
Straße, Hausnummer		
PLZ, Ort		
Verwandtschaftsverhältnis zum Verstorbenen (Erblasser)		
Telefonnummer(n)		
E-Mail		

Erbe Nr. 2	<input type="radio"/> Frau	<input type="radio"/> Herr
Rufname		
alle Vorname(n)		
Nachname		
Geburtsname		
Geburtsdatum		
Straße, Hausnummer		
PLZ, Ort		
Verwandtschaftsverhältnis zum Verstorbenen (Erblasser)		
Telefonnummer(n)		
E-Mail		

Bei weiteren Erben bitte ein separates Blatt verwenden.

Vor dem Verstorbenen (Erblasser) ist bereits verstorben:	<input type="checkbox"/> dessen Ehegatte: _____ <input type="checkbox"/> Kind/er: _____ Bitte Sterbeurkunde in Kopie beifügen !
Der Verstorbene (Erblasser) hat Grundbesitz	<input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja, und zwar: _____
Das Vermögen (Nachlass) des Verstorbenen (Erblassers) wird angegeben mit ca.	_____ €

Folgende Unterlagen sind dem Notariatsbüro zur Vorbereitung des Erbscheinsantrags vorab mit dem Datenblatt vorzulegen:

- Sämtlicher Schriftverkehr mit dem Nachlassgericht, insbesondere Eröffnungsniederschriften und Testamente und Erbverträge.
- Sterbeurkunde des Verstorbenen (Erblassers)

Sofern kein Testament oder Erbvertrag vorhanden ist, sind zusätzlich die nachfolgenden Personenstandsurkunden zum Nachweis des Verwandtschaftsverhältnisses, vorzulegen:

- vom Ehegatten: Heiratsurkunde
- von Kindern: Geburtsurkunde (bei adoptierten Kindern zusätzlich Adoptionsurkunde)
- von Enkelkindern: eigene Geburtsurkunde, Sterbeurkunde des vorverstorbenen Elternteils, Geburtsurkunde des vorverstorbenen Elternteils
- von Geschwistern: eigene Geburtsurkunde, Geburtsurkunde des Verstorbenen (Erblassers), Sterbeurkunde des gemeinsamen Elternteils.

Bei Namensänderungen (infolge Eheschließung) sind zusätzlich die Heiratsurkunde oder Bescheinigung über die Namenänderung vorzulegen.

Falls Sie ein Familienbuch/Stammbuch besitzen, findet sich eventuell ein Großteil der benötigten Personenstandsurkunden im Familienbuch/Stammbuch.

Zur Vorbereitung des Erbscheinsantrags genügt die Vorlage von Kopien der vorstehend aufgeführten Unterlagen. **Sämtliche Personenstandsurkunden sowie etwaiger Schriftverkehr vom Nachlassgericht sind zum Beurkundungstermin jedoch im Original oder in beglaubigter Abschrift mitzubringen zwecks Vorlage und Nachweis beim Nachlassgericht !** Die Unterlagen erhalten Sie nach Erledigung der Angelegenheit wieder zurück.

3. Hinweise

- Zum Beurkundungstermin müssen alle Beteiligten einen gültigen Personalausweis oder Reisepass mitbringen.
- Die Erhebung und Speicherung **personenbezogener Daten** erfolgt nach § 12 ff. Bundesdatenschutzgesetz zu dienstlichen Zwecken; in diese wird eingewilligt.
Die Datenschutzhinweise für Klienten finden sie im Downloadbereich auf meiner Homepage www.notar-veitinger.de. Auf Anforderung stellen wir Ihnen diese gerne auch anderweitig zur Verfügung.
- Fertigt der Notar auftragsgemäß den Entwurf eines Vertrags, so fallen hierfür Gebühren an, auch wenn später keine Beurkundung erfolgt. Die Abrechnung erfolgt nach dem Gerichts- und Notarkostengesetz (GNotKG).
- Zur Vereinbarung eines **Beurkundungstermins**, den Sie bitte auch mit den anderen Vertragsbeteiligten abstimmen, wenden Sie sich bitte telefonisch an Ihren Sachbearbeiter oder an unsere Zentrale **07941 / 6 97 95 60**.
Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass die Vereinbarung von Beurkundungsterminen grundsätzlich erst nach Rücksendung des vollständig ausgefüllten, unterschriebenen und von uns überprüften Datenblatts möglich ist.

4. Beurkundungsauftrag und Entwurf

Zum Zwecke der Terminvorbereitung wird der Notar beauftragt einen Entwurf zu erstellen und diesen

per Post per E-Mail per Fax

zu übersenden an:

Das Datenblatt kann aufgrund der Datenschutzgrundverordnung nur bearbeitet werden, wenn es von dem **Auftraggeber** unterschrieben wurde.

Es wird die Einwilligung erteilt, Urkundsentwürfe und andere Dokumente **per E-Mail** auch **unverschlüsselt** zu übersenden.

Datum: _____

Unterschrift/en: _____